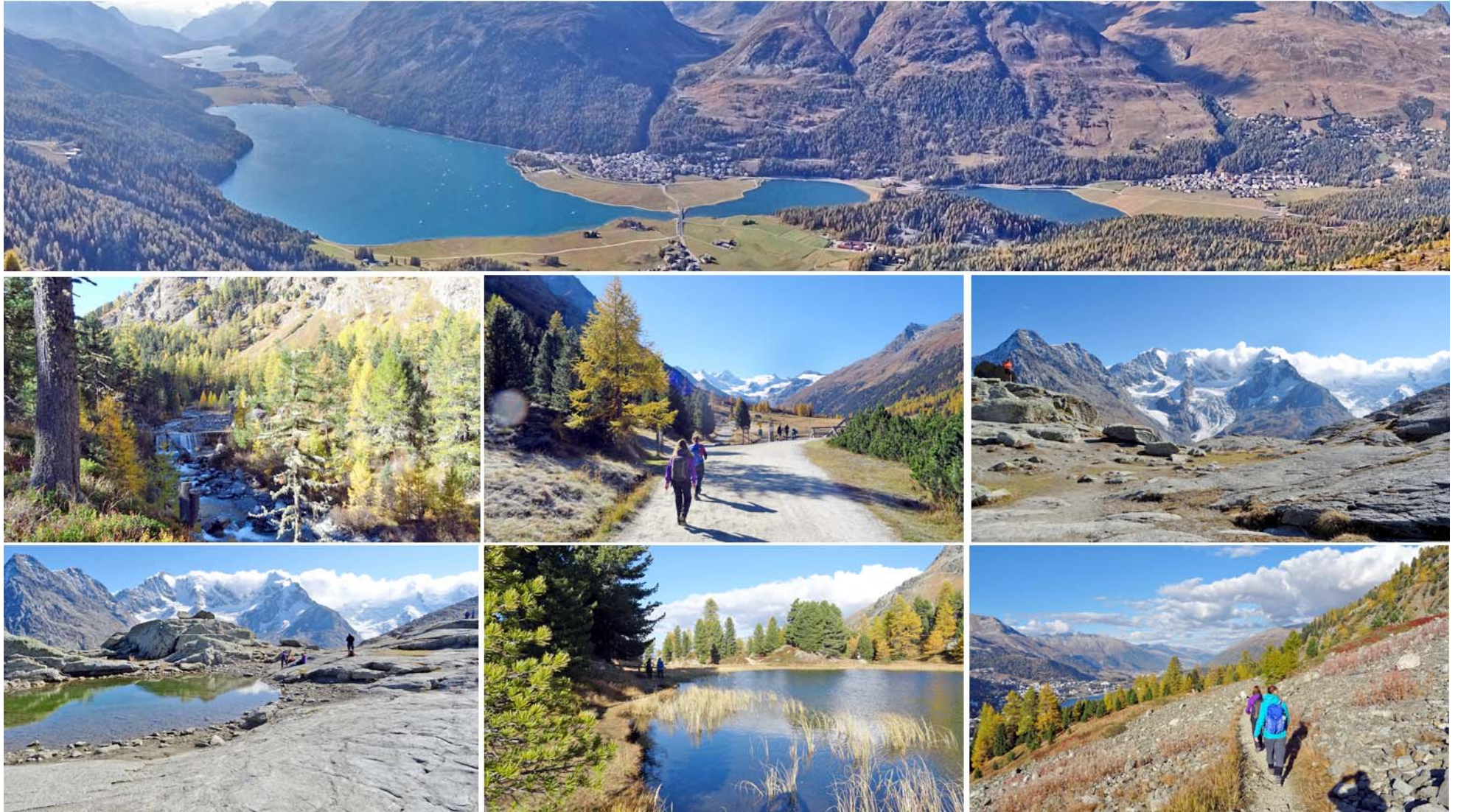


# 13.10.18 Fuorcla Surlej: Die Königswanderung im Oberengadin



Heute waren Debbie, Nicole, Werner und Thomas gemeinsam unterwegs

**LINK:** Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert und dokumentiert



Wir begingen diesen Oberengadiner Klassiker im Uhrzeiger-Sinn: Warmlauf-Schleife durch das herbstliche Rosegtal, dann der unterschiedlich steile Aufstieg zur Fuorcla Surlej, gefolgt vom Abstieg über die Steinwüste im Corvatsch-Gebiet zum einmaligen Aussichtspunkt Crap Alv. Das nächste Highlight war der idyllische Hahnensee, von welchem wir nach St. Moritz Bad abstiegen.

Kurz nach 10:00 Uhr starten wir beim Bahnhof Pontresina:



Der sanfte 90-minütige Aufstieg durch das Rosegtal bietet eine Vielzahl von tollen Herbst-Impressionen

Wir nähern uns dem riesigen Plateau im hinteren Rosegtal:



Nun wird die ganze Sella-Gruppe sichtbar

Ich weiss nicht mehr, wie oft ich schon an dieser Stelle stand, doch es...



...wird auch beim nächsten Mal ein ebenso erhabener Moment sein wie gerade jetzt: Das Roseg-Plateau

Vor dem Hotel Roseg drehen wir rechts ab und steigen via der Alp Suvorel in Richtung Fuorcla Surlej auf:



Tiefblick auf das Delta der Wasserläufe, links oben kommt die Bernina-Kette ins Blickfeld

Der 750 hm Aufstieg endet im felsigen Gelände der Fuorcla Surlej:



Noch einige kleine Klippen und wir sind oben

Wir erreichen den kleinen „Gipfelsee“ der Fuorcla Surlej



Verdiente Mittagsrast vor grandioser Kulisse der Bernina-Kette



Leider ist der aktuelle Wasserstand des Sees extrem tief; wie es sein könnte zeigt ein Archiv-Bild von Bettina aus dem Jahr 2015:



Die Bernina-Kette spiegelt sich im ruhig stehenden Gewässer

## Die Panoramen auf der Fuorcla Surlej

Blick nach Norden



Recht aussen die Bernina-Kette, links aussen der grosszügig umwanderte Munt Arlasias

Blick nach Westen,



Die Bergriesen über dem Oberengadiner Haupttal; In der Bildmitte der Piz Julier, rechts davon der Piz Nair & Co.

Über die Geröllhalden des Corvatsch-Skigebiets steigen in Richtung Crap Alv ab:



Der Wanderweg steuert nur subjektiv direkt auf den Piz Julier zu ;-)

Nach einer guten Wanderstunde kommen der Silser- und der Silvaplaner-See ins Blickfeld:



Ein toller Tiefblick, jedoch „nur“ ein Vorgeschmack auf das, was noch kommen wird:

**Wir erreichen etwas abseits des Wanderwegs mein persönliches Highlight dieser Route:**

Auf dem Crap Alv den sagenhaften Tiefblick auf das Oberengadiner Seen-Plateau:



Infolge Sprachlosigkeit kein weiterer Kommentar zu diesem Foto

Ebenfalls vom Crap Alv aus sichtbar:



Unser Wanderziel St. Moritz in der Bildmitte, darüber der markante Piz Kesch

Wir steigen weiter ab zum nächsten Highlight Hahnensee:



Einzigste Bachquerung auf dieser Route

Der Hahnensee; ein beliebtes Wanderziel, das von St. Moritz aus in 1.5 Stunden erreichbar ist:



Ganzjährig idyllisch, jedoch im Herbst besonders schön



Und weil er so schön ist:



Noch einige un-kommentierte Impressionen von diesem schönen Bergsee

Über eine Traverse und einem steilen Schluss-Abstieg wandern wir nach St. Moritz Bad:



Ein schöner Wandertag nähert sich seinem Ende zu

In diesem Blog habe ich die Anzahl „People-Pics“ bewusst klein gehalten:



Deshalb als Schlussbild ein Foto mit den Beteiligten an diesem speziell schönen Outdoor-Event.

**LINK:** Die [FB-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ist offen für alle, die sich gerne in der Natur aufhalten und bewegen